



Korrigierte Version (28.10.2016): Korrekturen im PDF in Rot

# Medienmitteilung

Sperrfrist: 28.10.2016, 9:15

---

## 4 Volkswirtschaft

Nr. 0350-1610-80

Bruttoinlandprodukt nach Kanton 2014

### BIP 2014 wächst bei einem Grossteil der Kantone

Neuchâtel, 28.10.2016 (BFS) – **Das Bruttoinlandprodukt (BIP) hat zwischen 2013 und 2014 in allen Grossregionen zugenommen. Bei den Kantonen wiesen Appenzell Innerrhoden (+3,7%), Jura (+3,4%) und Basel-Landschaft (+3,3%) den deutlichsten Anstieg aus. Zürich trug 2014 am stärksten zum gesamtschweizerischen Wachstum bei. Diese Ergebnisse gehen aus den ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

2014 wuchs das Schweizer BIP zu Preisen des Vorjahres um 2,0 Prozent und setzte somit den Trend des Jahres 2013 fort (+1,8%). Motor dieser Entwicklung waren der Aussenhandel und in etwas geringerem Ausmass die Investitionen. Auf Produktionsseite haben der Dienstleistungssektor, in erster Linie der Grosshandel, sowie gewisse Exportbranchen der Industrie zum Wachstum beigetragen. Der Finanzsektor (Banken und Versicherungen) hingegen wurde nach dem starken Anstieg 2013 gebremst.

#### Gewicht der nichtfinanziellen Dienstleistungen und des Handels

Sämtliche Grossregionen trugen zum Wachstum des Schweizer BIP bei. Am deutlichsten war die Zunahme in den Grossregionen «Zürich» (+2,8%) und «Tessin» (+2,6%), die auf einen starken Sektor der nichtfinanziellen Dienstleistungen und des Handels zählen konnten. Die Grossregionen «Zentralschweiz» und «Ostschweiz» verzeichneten mit einem Plus von 1,5 Prozent ein bescheidenes Wachstum.

#### Kantonale Unterschiede

Die kantonalen BIP-Wachstumsraten sind heterogener als jene auf Grossregionsebene und widerspiegeln die Wirtschaftsstruktur der einzelnen Kantone. Am deutlichsten waren die Zunahmen in den Kantonen Appenzell Innerrhoden (+3,7%), Jura (+3,4%) und Basel-Landschaft (+3,3%). Diese sind auf die guten Ergebnisse der nichtfinanziellen Dienstleistungen und des Handels zurückzuführen. Demgegenüber wiesen die Kantone Obwalden und Schaffhausen ein geringes BIP-Wachstum auf (+0,5%). Der Kanton Uri verzeichnete 2014 ein negatives Ergebnis (-0,9%), das der

schwierigen Situation im Sektor der nichtfinanziellen Dienstleistungen zuzuschreiben ist und sich in einem Beschäftigungsrückgang widerspiegelt.

**Zürich trägt am meisten zum gesamtschweizerischen Wachstum bei**

Der Kanton Zürich hat gut ein Drittel zum gesamtschweizerischen Wachstum beigetragen. Verantwortlich dafür ist der grosse relative Anteil des Kantons an der Schweizer Wirtschaft (22%), aber auch sein deutliches Wachstum (+2,8%) im Jahr 2014. Die restlichen Wachstumsbeiträge der Kantone sind einheitlich verteilt.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

.....  
**Auskunft:**

David Vetterli, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 463 62 47,  
E-Mail: [david.vetterli@bfs.admin.ch](mailto:david.vetterli@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

.....  
**Ergänzende Publikation:**

Bruttoinlandprodukt nach Grossregionen und Kantonen, Methodenbericht und kurze Analyse der Ergebnisse, Bestellnummer: 1327-1300. Preis: gratis  
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

.....  
**Online-Angebot:**

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2016-0660](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2016-0660)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

## Bruttoinlandprodukt (BIP) nach Grossregion und Kanton im Jahr 2014

	BIP zu laufenden Preisen		BIP, zu Preisen des Vorjahres	Wachstumbeitrag
	In Mio. Franken	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	In Prozentpunkten
Schweiz	643 784	1,4	2,0	2,0
Genferseeregion	117 076	1,6	1,8	0,3
Waadt	51 431	2,2	2,2	0,2
Wallis	17 303	1,0	0,8	0,0
Genf	48 341	1,1	1,6	0,1
Espace Mittelland	130 961	1,9	2,0	0,4
Bern	76 715	1,6	1,6	0,2
Freiburg	17 540	2,2	2,4	0,1
Solothurn	17 222	1,8	2,0	0,1
Neuenburg	14 827	2,3	2,9	0,1
Jura	4 656	2,8	3,4	0,0
Nordwestschweiz	89 977	1,2	1,6	0,2
Basel-Stadt	31 083	0,3	1,3	0,1
Basel-Landschaft	19 189	2,9	3,3	0,1
Aargau	39 705	1,1	1,1	0,1
Zürich	138 440	1,2	2,8	0,6
Ostschweiz	79 046	1,5	1,5	0,2
Glarus	2 675	1,7	1,8	0,0
Schaffhausen	6 765	-0,4	0,5	0,0
Appenzell A. Rh.	3 053	1,9	2,3	0,0
Appenzell I. Rh.	966	3,5	3,7	0,0
St. Gallen	35 859	1,8	1,5	0,1
Graubünden	13 869	1,2	1,3	0,0
Thurgau	15 860	1,7	1,9	0,0
Zentralschweiz	59 558	0,3	1,5	0,1
Luzern	25 558	2,2	2,2	0,1
Uri	1 845	-0,5	-0,9	-0,0
Schwyz	8 940	1,5	1,5	0,0
Obwalden	2 356	0,7	0,5	0,0
Nidwalden	2 920	1,9	1,5	0,0
Zug	17 939	-3,0	1,0	0,0
Tessin	28 726	2,4	2,6	0,1